

Medienmitteilung

Bern, 12. September 2013

Die Heiliggeistkirche wird in drei Etappen saniert

Die Aussenhülle der Kirche beim Hauptbahnhof wird während den nächsten zwei Jahren in drei Etappen gesamtsaniert. Die Massnahmen umfassen neben umfangreichen Sandsteinarbeiten auch eine Erneuerung von Ziffernblatt, Uhrwerk und Geläut. Ab Freitag wird das Gerüst für die Sanierung aufgestellt.

Ab Freitag, dem 13. September, wird die Baustelle eingerichtet und das Gerüst für die erste Etappe der Gesamtsanierung der Heiliggeistkirche an der Südfassade (Seite Spitalgasse) aufgestellt. Im Anschluss beginnen die umfangreichen Erneuerungsarbeiten, welche insgesamt zwei Jahre dauern werden. In erster Linie muss an Fassade und Turm der Sandstein saniert werden. Dabei werden die schadhaften Stellen abgetragen und neu aufgebaut. In den vergangenen Jahren entstandene Risse werden aufgefüllt. Auch die zahlreichen Ornamente werden wiederhergestellt. Diese Arbeiten werden durch einen Steinhauer ausgeführt. Weiter müssen im Dachbereich die Entwässerung und der Blitzschutz erneuert werden. Bei den Kirchenglocken werden die Aufhängungen verbessert und der Steuerungsautomat überholt. Schliesslich sollen auch Ziffernblatt und Uhrwerk revidiert werden. Alle notwendigen Arbeiten wurden in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Denkmalpflege und mit der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde geplant. Die Sanierung wird rund 5.1 Mio. CHF kosten. Der Gemeinderat hat den dafür notwendigen Kredit in diesem Frühling genehmigt.

In der nun beginnenden ersten Phase wird die Südfassade instand gestellt. Diese Arbeiten werden ungefähr ein Jahr dauern. Die zweite Bauetappe umfasst die Erneuerung des Kirchenturms und der Westfassade (Seite Baldachin). Es ist geplant, diese Arbeiten zwischen Juni und September 2014 umzusetzen. Ab Oktober 2014 folgt als dritte Bauetappe die Sanierung von Nord- und Ostfassade bis im Oktober 2015. Während der Bauzeit muss einer der beiden Veloabstellplätze auf der Ostseite der Heiliggeistkirche aufgehoben werden. Ab dem 16. September stehen Ersatzparkplätze auf der Nordseite der Kirche (Seite Bahnhofgebäude) zur Verfügung.

Die Heiliggeistkirche wurde 1727 erbaut. Stadtbauten Bern ist verantwortlich für die Fassaden, das Kirchendach, die Ziffernblätter sowie Teile des Geläuts der Barockkirche. Diese Vereinbarung geht auf einen Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Bern und der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde aus dem Jahr 1875 zurück. Darin wurde unter anderem geregelt, dass Gebäudehülle sowie Alarmierung und Zeitanzeigen in der Zuständigkeit und damit im Unterhaltsbereich der Stadt liegen.

Hinweis: Vom 23. bis 27. September 2013 wird wegen Arbeiten am Kirchturmgeläut die Zeit an der Heiliggeistkirche nicht angezeigt und die Zeiger auf 12 Uhr gestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Nina Susedka, Kommunikation Stadtbauten Bern, Tel. 031 321 62 31

Stadtbauten Bern ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz der Stadt Bern und Eigentümerin von über 1'600 Liegenschaften und Objekten. Mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir verantwortlich für den Bau, den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Immobilienportfolios im Gebäudeversicherungswert von rund 1,6 Milliarden Franken.

Mit rund 200 laufend betreuten Bauprojekten sorgt Stadtbauten Bern für den Werterhalt und die Entwicklung des baukulturellen Erbes der Stadt Bern. Wir bewirtschaften über 3000 Mietverhältnisse und erbringen umfassende Dienstleistungen für Gebäudebetrieb, -reinigung und -unterhalt.

www.stadtbauten-bern.ch